

Aus der Regierung

Stellungnahme zum Gesetz zu den Verwertungsgesellschaften

Die Regierung hat an ihrer Sitzung vom 27. Februar die Stellungnahme betreffend die Schaffung eines Gesetzes über die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten durch Verwertungsgesellschaften sowie die Abänderung weiterer Gesetze zuhanden des Landtags verabschiedet. Mit der Vorlage wird zum einen die Richtlinie 2014/26/EU über die kollektive Wahrnehmung von Urheber- und verwandten Schutzrechten und die Vergabe von Mehrgebietslizenzen für Rechte an Musikwerken für die Online-nutzung im Binnenmarkt ins nationale Recht umgesetzt. Die Richtlinie beabsichtigt, einen angemessenen Rechtsrahmen für die Wahrnehmung von Rechten zu schaffen, die von den Verwertungsgesellschaften im Namen der Rechtsinhaber kollektiv verwaltet werden. Sie enthält zu diesem Zweck Vorschriften zur Verbesserung der Führung und Transparenz sowie Beaufsichtigung von Verwertungsgesellschaften. Zum anderen wird mit der Regierungsvorlage das Urheberrechtsgesetz entsprechend der schweizerischen Rezeptionsvorlage angepasst, um Änderungen des schweizerischen Urheberrechtsgesetzes, die in Liechtenstein noch nicht nachgeführt wurden, zu übernehmen und damit einheitliche Regelungen zu gewährleisten.

In der Stellungnahme beantwortet die Regierung die anlässlich der Landtagsdebatte zum Bericht und Antrag im vergangenen Dezember aufgeworfenen Fragen. Der Landtag wird die Stellungnahme voraussichtlich in seiner Sitzung Ende März in zweiter Lesung behandeln. (pd)

Die Gartenkooperative ist wieder auf Kurs

Gartenbau Die Gartenkooperative Liechtenstein-Werdenberg ist nach einem schwierigen Jahr wieder gut auf Kurs. Wie es in einer Mitteilung heisst, haben die Massnahmen, welche die Genossenschaft letzten Herbst an einer ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen hatte, voll gegrieffen. Neukann man nämlich wählen, ob man für seine Gemüsetasche mehr oder weniger – oder als «Supporter» gar nicht – auf Feld und Hof mitarbeiten will. Ausserdem gibt es für Single-Haushalte kleinere Taschen und man kann mit einem Probeabo zehn Wochen lang ausprobieren, ob einem das Mitmachen bei der Gartenkooperative gefällt, bevor man sich für ein Jahresabo entscheidet. Dies habe zu einem rasanten Anstieg der Abo-Zahlen geführt.

Das letzte Jahr habe die Gartenkooperative nur dank grosszügigen Spenden unbeschadet überstanden – dieses Jahr sollen ohne Spenden schwarze Zahlen geschrieben werden. 108 Haushalte in Liechtenstein und im Werdenberg wie auch im Sarganserland erhalten derzeit jede Woche eine Gemüsetasche. Dabei besagt die Vereinbarung mit den Abonentinnen und Abonenten, dass im Januar, Februar und März nur jede zweite Woche eine Gemüsetasche ausgeliefert wird. Weil der Kühlraum aber immer noch voll ist, im Gewächshaus bereits Salate wachsen und auf dem Feld noch Wintergemüse steht, hat die Kooperative beschlossen, ab sofort wieder wöchentlich Ge-



Die Mitglieder der Gartenkooperative sind sich einig und im Gewächshaus gedeiht alles prächtig. Bilder: pd

müsetaschen auszuliefern. Ander Generalversammlung wurden der Jahresbericht, die Jahresrech-

nung und das Budget 2018 einstimmig genehmigt. Alle Betriebsgruppen-Mitglieder wurden

wiedergewählt, mit Ausnahme von Janosch Marquart, der auf eine Weltreise geht. (pd)

Polizeimeldungen

Küblis: Liegenschaft durch Brand mehrheitlich zerstört

Am Mittwochabend, kurz nach 22 Uhr, ging die Meldung über starke Rauchentwicklung bei einer Liegenschaft in Küblis in der Einsatzleitzentrale der Kantons-polizei Graubünden ein. Die Feuerwehren Vorder- und Mittelprä-tigau rückten mit rund neunzig Einsatzkräften an das Brandobjekt aus. Die Eruiierung des Brandherdes in der ehemaligen Schreinerie gestaltete sich aufgrund der starken Rauchentwicklung sehr schwierig. Die Löschkräfte mussten Teile vom Dach sowie der Hausfassade einreissen, um an den Brandherd zu gelangen. Die Bewohner des angrenzenden Wohntraktes konnten sich selbstständig und unverletzt in Sicherheit begeben. Sie wurden in ei-



Aufwendige Löscharbeiten am Objekt und Brandbekämpfung im Dachstock. Bilder: kapogr

nem unweit entfernten Hotel untergebracht. Die Löscharbeiten dauerten bis in die Morgenstunden an. Die Ermittlungen zur Abklärung der Brandursache wurden aufgenommen. Der Sachschaden beträgt mehrere hunderttausend Franken. (kapogr)

Schweizer Zoll stoppt Lkws mit manipuliertem Abgassystem

In den letzten Wochen haben Spezialisten der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) am Grenzübergang Augleich mehrere Lastwagen mit manipuliertem AdBlue-Abgassystem festgestellt. AdBlue ist ein Zusatzstoff, den moderne Dieselmotoren zur Abgasreinigung in die Auspuffanlage einspritzen. Doch AdBlue kostet Geld und das wollen einige Speditionen und Fahrer offensichtlich auf Kosten der Umwelt sparen. Daher werden oft Geräte eingebaut oder andere Manipulationen vorgenommen, um dem Lkw vorzugaukeln, er fahre mit AdBlue, ohne dass dies zutrifft. Tatsächlich wird die Abgasreinigungsanlage lahmgelegt und sogar die Bordelektronik ausgetrickst, sodass bei oberflächlichen Kontrollen nichts Auffälliges festgestellt werden kann.

Nebst weiteren Mängeln, welche die Fahr-sicherheit der Lastwagen beeinträchtigten, wurde bei einem Fahrzeug ein Emulatorgerät sowie bei den weiteren Fahrzeugen Eingriffe in die Bord-Elektronik – namentlich Manipulationen des Temperatursensors – sowie in die Einspritz-



und Überwachungsanlage festgestellt. Die betroffenen Lastwagenfahrer wurden der Kantons-polizei St. Gallen übergeben und die Lastwagen zur Wiederinstandstellung in eine autorisierte Werkstatt überstellt. Die Chauffeure müssen mit einer Verzeigung und erheblichen Bussen, sowie dem Nachbezug der LSWA (Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe) durch die EZV rechnen. Durch dieses Vorgehen hat das Fahrzeug die ursprüngliche EURO-Norm nicht mehr erfüllt. Somit wird nun ein höherer Abgabsatz fällig.

Die EZV vollzieht an der Grenze unter anderem auch Aufgaben im Rahmen des Strassenverkehrs-gesetzes und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Sicherheit im Strassenverkehr und zum Umweltschutz. (kaposg)

Festnahme bei Aktion Ameise

Am Mittwoch, 28. Februar, ist in St. Gallen ein Mann festgenommen worden, nachdem er einem Scheinkäufer der Kantons-polizei St. Gallen mutmassliches Kokain verkauft hatte. Kurz nach 15 Uhr verkaufte ein 25-jähriger, in Italien wohnhafter Mann aus Nigeria einem Scheinkäufer der Kantons-polizei St. Gallen drei Kugeln mutmassliches Kokain für 100 Franken. Es werden nun straf- und ausländerrechtliche Massnahmen geprüft. (kaposg)

Bad Ragaz: Verletzte bei Frontalkollision

Am Mittwoch, 28. Februar, um 8.15 Uhr, sind auf der Rheinaustrasse in Bad Ragaz zwei Autos miteinander kollidiert. Ein 47-jähriger Autofahrer war unterwegs vom Zentrum in Richtung Anschlusswerk Bad Ragaz. In der



dortigen Rechtskurve geriet der Mann auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort mit seinem Auto frontal mit dem Auto einer 53-jährigen. Der 47-Jährige zog sich beim Unfall eher leichte Verletzungen zu und wurde vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Die 53-Jährige zog sich ebenfalls leichte Verletzungen zu und begab sich selbst in ärztliche Kontrolle. Ein Alkoholest beim 47-Jährigen zeigte ein positives Ergebnis. An beiden Autos entstand Totalschaden in der Höhe von über 15 000 Franken. (kaposg)

Bad Ragaz/Wangs: Lawinenübung im Skigebiet Pizol

Am Mittwoch, 28. Februar, führte das Alpinkader der Kantons-polizei St. Gallen zusammen mit der Alpinen Rettung Ostschweiz und den Bergbahnen Pizol eine Lawinenübung durch. Um die Retter schnellstmöglich am fingierten Unfallort zu haben, kam ein Polizeihelikopter für den Transport der Rettungsmannschaft zum Einsatz. Dies führte im Verlaufe des Mittwochs zu mehreren Helikopterflügen zwischen Mels und dem Skigebiet Pizol. (kaposg)



EB Stein Egerta

Radiospot-Workshop

Ein Kurs im Rahmenprogramm der Ausstellung «Werbe-geschichte ist Zeitgeschichte». Die Teilnehmenden wissen, was einen Radiospot erfolgreich sowie einzigartig macht und kennen die Projektphasen. Kurs 244 unter der Leitung von Roland Blum beginnt am Samstag, 3. März, um 9 Uhr, bei Radio Liechtenstein in Triesen. Mit Voranmeldung.

Osterhasen aus Ton

Die Kinder wallen aus, formen, verzieren und experimentieren mit Ton. Auch eigene Ideen können umgesetzt werden. Der Kurs 223 unter der Leitung von Barbara Isser-Biedermann findet am Samstag, 3. März, von 9 bis 11.30 Uhr, in der Primarschule in Balzers statt. Mit Voranmeldung.

Schnupperkurs:

Trommeln kennenlernen

Hast du schon den Rhythmus der Trommeln gehört und bei dir gedacht: Das möchte ich auch einmal erleben? Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, ganz ohne Vorkenntnisse in die faszinierende Welt des Trommelns einzutauchen und das vibrierende Gefühl von Rhythmus zu erfahren. Der Kurs 123 unter der Leitung von findet am Samstag, 3. März, von 13.30 bis 17.30 Uhr, im Seminarzentrum Stein Egerta statt.

Eltern-Kind-Kochen – so macht's richtig Spass!

Die Kinder lernen, einfache Gerichte zu kochen. Eltern unterstützen und helfen dabei mit. Den Kindern soll viel Freude vermittelt werden, damit sie früh lernen, dass Selbstgemachtes besser als Fastfood schmeckt. Die Kinder erfahren vieles, was wichtig ist bei den verschiedenen Lebensmitteln, z. B. welche Lebensmittel geben Energie, was macht müde? Der Kurs 405 unter der Leitung von Eliane Vogt findet am Samstag, 3. März, von 10 bis 13 Uhr, im Gemeinschaftszentrum Reschin Schaan statt. Mit Voranmeldung.



baustelleninfo

Landstrasse Triesen
Umbau Haltestelle Schule



Das Land Liechtenstein und die Gemeinde Triesen werden am 5. März 2018 den Umbau der Haltestelle Schule in Angriff nehmen.

Mit der Erstellung von beidseitigen Bushaldebuchten wird der neuen Busführung Rechnung getragen. Durch den Umbau liegt der Wartebereich für die Schüler künftig in sicherer Distanz zur Strasse.

Die Bauarbeiten erfolgen in mehreren Teiletappen. Die Landstrasse ist während der Bauzeit zweispurig befahrbar. Kurzzeitig kann der Verkehr mittels Ampeln geregelt werden. Die Zufahrt für die Anwohner wird gewährleistet. Kleinere Behinderungen können nicht ausgeschlossen werden.

Die Bauarbeiten können nach heutigem Kenntnisstand voraussichtlich Ende August 2018 abgeschlossen werden.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns im Voraus.

AMT FÜR BAU UND INFRASTRUKTUR
www.abi.llv.li